



map navigation

world data

statistics

Finance Business Culture
Weather Sport News Video
Audio Technics Films
Electronics Shopping Design
Mail Internet Maps Radio
TV Work Travel Tech
Entertainment Security
Global Music Companies
Songs Graphics Vacancy
Job Data Games People

data central

Business solution

Entertainment

Internet

Business solutions

Herausforderungen für die Lehre der Zukunft

Tag der Lehre
25. Juni 2018, BTU

Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers
Duale Hochschule BaWü
www.ulf-ehlers.net

Sind Sie überzeugt, dass E-Learning
eine vollwertige Alternative
zur Präsenzlehre
darstellt

?

Links – nein

Rechts - ja



~~Was ist besser:
Digital
oder
analog - „wie bisher“?~~

Wie können wir gestalten?



Thesen

1. Digitalisierung ist **keine Technisierung** sondern didaktische, curriculare und organisatorische Innovationen.
2. Der Schlüssel zur erfolgreichen Digitalisierung der Hochschullehre ist **Kollaboration**.
3. Digitalisierung schafft nicht nur neue virtuelle Lernräume, sondern verändert auch bestehende **physische Lernorte**.

Zeit für
Perspektivwechsel



Digital (Re)turn = Coming back to Education
(Bildung)



MOOCS

vs. **Massive Learning Opportunities**

Digital scalable Learning Services

vs. **Individualised and Personalised Learning Scenarios**

Open Education Resources

vs. **Open Educational Practices**

Was haben wir noch vor uns...?

1.000 Jahre = 24 Stunden





...aber...

*Es ist nicht (nur) die
Technologie, die
Veränderungsdruck erzeugt!*

**Ungelöste
Herausforderungen**

1



50%+

NATEX 2012

2



Exklusivität

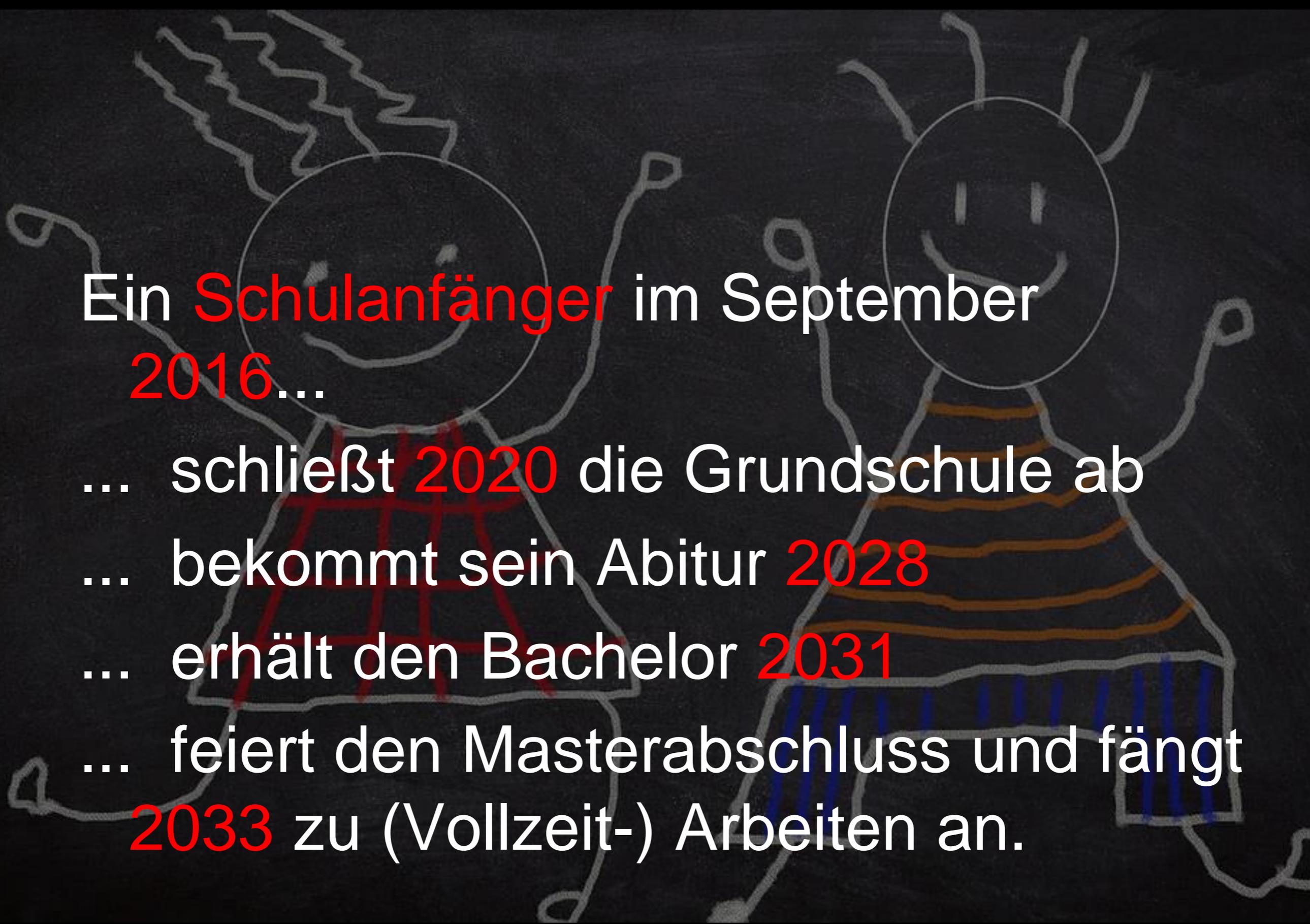


Massifizierung



Individualisierung

3



Ein **Schulanfänger** im September
2016...

... schließt **2020** die Grundschule ab

... bekommt sein Abitur **2028**

... erhält den Bachelor **2031**

... feiert den Masterabschluss und fängt
2033 zu (Vollzeit-) Arbeiten an.

Flexibilisierung in der Bildungswelt

Flexibilisierung der Abschlüsse: **Anerkennung formaler/ nicht-formaler Vorleistungen (EQR, NQR)** ①

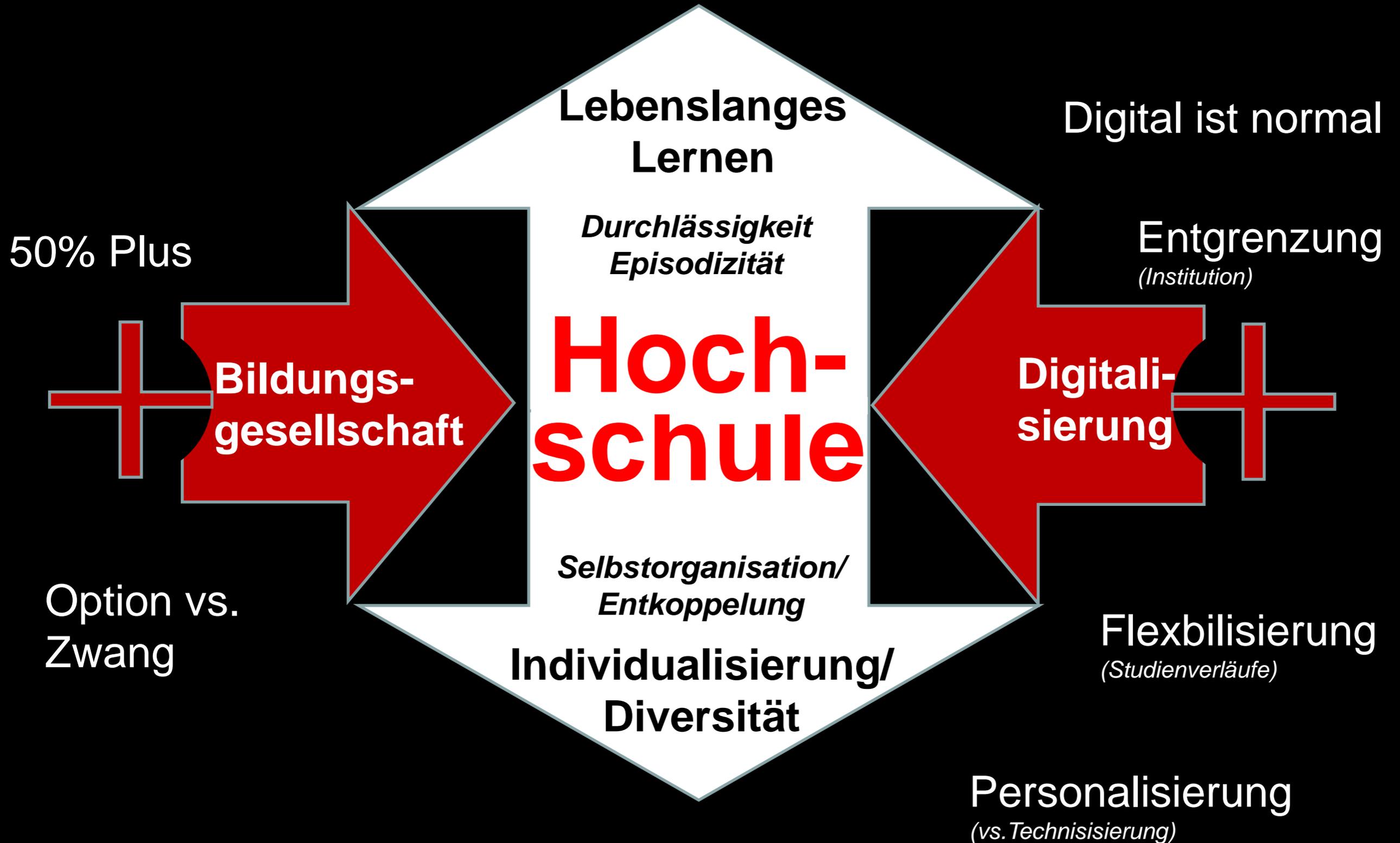
Flexibilisierung der Curricula und Kontexte: **Modularisierung** ②

Flexibilisierung in Bezug auf Inhalte: **Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen** ③

Flexibilisierung der Lernmethoden & -prozesse: **selbstgesteuertes Lernen** ④

(bspw. Gruber 2007)

Hochschule im Wandel



Heute – Status Quo

Entwicklungs- und Innovationsbereich

Abschlüsse	Abschluss von EINER Institution	Kleiner Studieneinheiten, Microcredentials, Patchworkverläufe
Anerkennung	Wenig Anerkennungspraxis	Professionelle Kompetenzdiagnose
Zertifizierung	Institutionelle Koppelung	Entkoppelung, Viel-Campus-Studium
Studienpfad/ Taktung	STUPROs, Modul-/ Prüfungsplan	Große Wahlbereich, flexibel, mehr berufs-/ lebensbegleitende Modelle
Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifikationsziele – Berufeorientiert - Fakultäten/ Disziplinen - wenig digitaler Import 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigungsfähigkeit lebenslang, Schlüsselkompetenzen, Werte - Problemorientierung - viel digitaler Import
Lernmodell	Vermittlungsorientiert	Lerngemeinschaft (Universität!)
Prüfungen	Wissensorientierung	Kompetenzorientierung
Organisation	Eine Hochschule	Viele Campus
Durchlässigkeit	Klare institutionelle Bildungsschwellen	Offenheit, Durchlässigkeit

Ulf-Daniel Ehlers

Open Learning Cultures

A Guide to Quality, Evaluation, and Assessment for Future Learning

 Springer

 Open Access

Ulf-Daniel Ehlers
Dirk Schmeckelmeier (Eds.)

Changing Cultures in Higher Education

Moving Ahead
to Future Learning

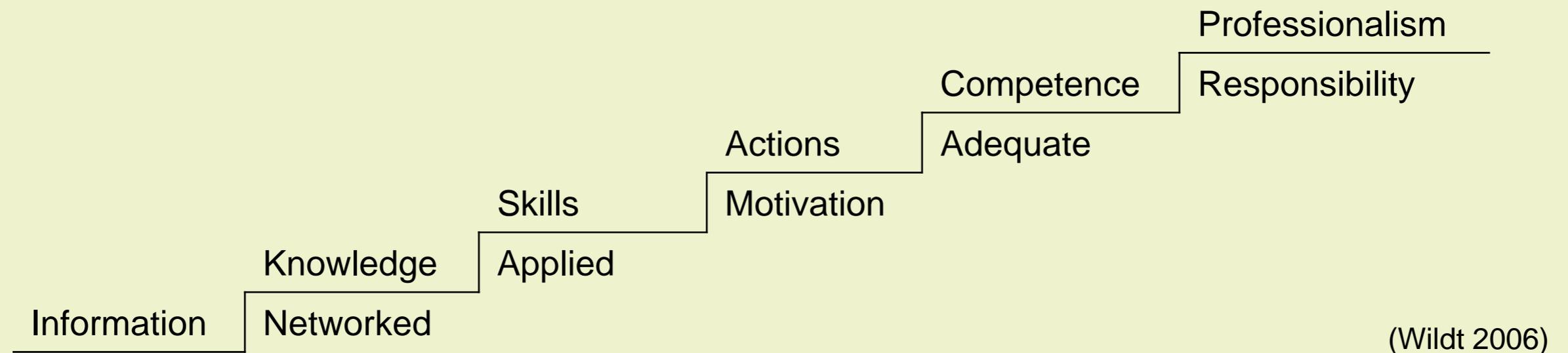
 Springer

Gestaltungs- möglichkeiten

Kompetenzen: Zukunftswährung (akademischer) Bildung

„Competences are [...] in principle the dispositional skills to act self-organised in an open, complex and uncertain future.“

(translated from Erpenbeck 2005)



(Wildt 2006)

Learning Environments as Laboratories of Reflection

Knowing-in-Action

Reflection-in-Action

Reflection on Reflection-in-Action

Implicit Knowledge

Ad-Hoc Strategies

Development of own Theories of Action

(Schön 1983, 1986)

Fokus auf Fragen ohne sichere Antworten...

Von der Distributionslogik...

Learning Management Systeme



Materialien online

Information

Presentation

Transmissive Lernverständnis

Expansives Lernverständnis

Kommunikation

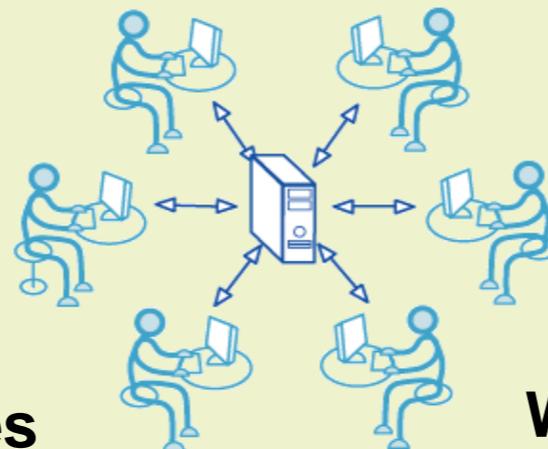
Zusammenarbeit
(Kooperatives Lernen)

Weblogs

E-Portfolios

Communities

Wikis



...zur Kooperations- und Reflexionslogik

Kompetenzorientiertes Prüfen und Bewerten

Transfer



Tutor/in



Coach



Faktenwissen („know-that“)	Prozeduren, Verfahren („know-how“)	Soziale Praktiken („knowing-in-action“)
Vermittlung	Dialog	Interaktion
Wissen, erinnern	(Aus)Üben, Problemlösen	Reflektierend Handeln, erfinden
Lehren I	Lehren II	Lehren III

(Baumgartner 2004)

Steuerungslogik

Ermöglichungslogik

(Reinmann 2005)

Digitale Transformation von Studiengängen

Thema 1: Selbstorganisation im Studium

- Studienpläne mit flexiblen Studienpfaden
- Ausgeweitete Modulwahlmöglichkeiten, auch anderer Fachbereiche:
Polyvalente Module
- Digitale Importe von Curricula
- Ausgeweitete Anerkennungspraxis

Thema 2: Flexibilisierung des Studiums (Räumlich, zeitlich, inhaltlich)

- Arbeitsplatznahes studieren
- Brückenkurse/ Onboarding ins Studium
- Äquivalenzprüfungen

Thema 3: Kompetenzorientierung

- Fokus auf Fragen für die es keine sicheren Antworten gibt
- Kompetenzorientiertes prüfen und bewerten
- Fokus: Vermittlung digitaler Kompetenzen (Digital Skills, 21st Century Skills)

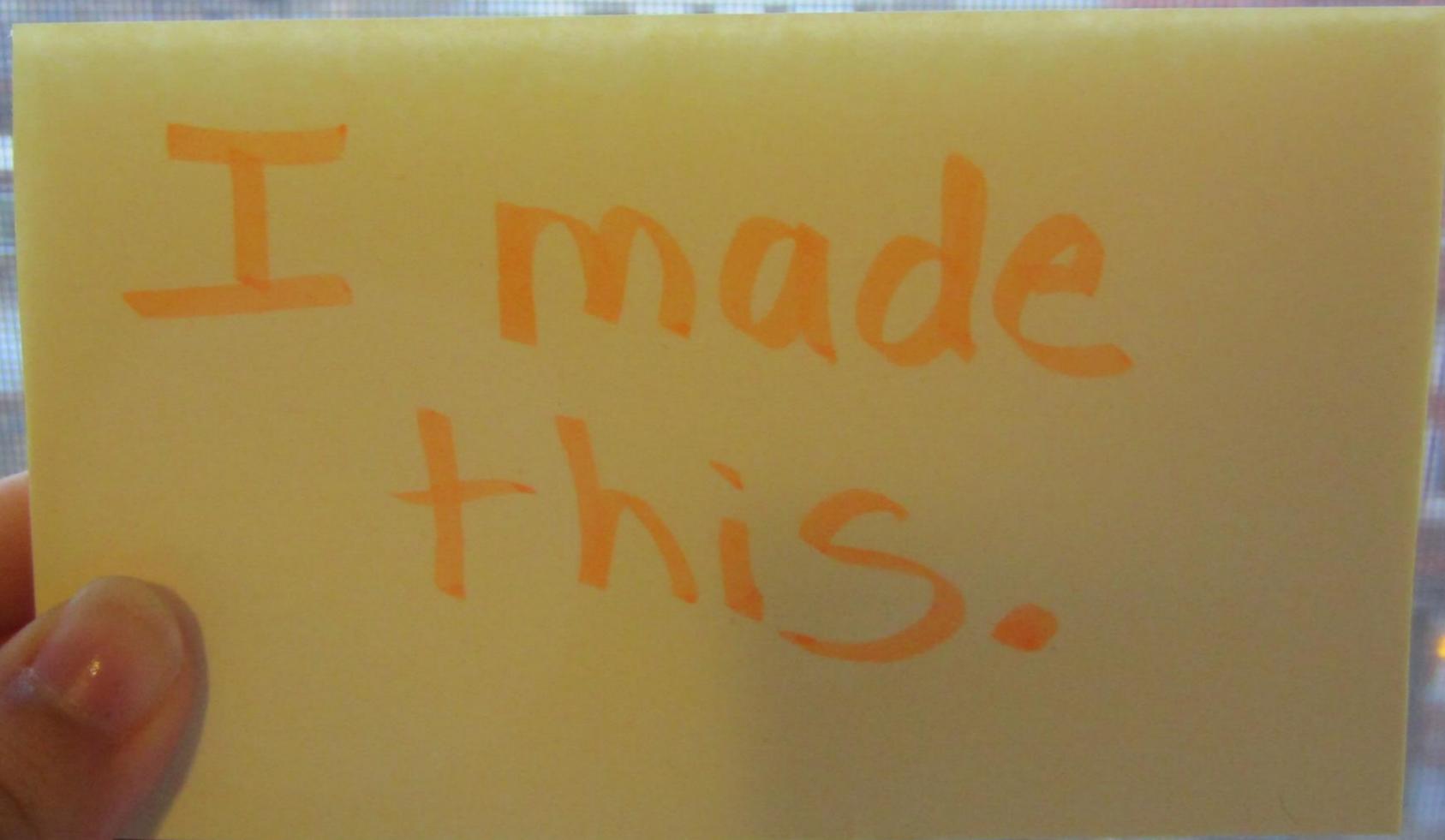
Learning Community



http://images.google.de/imgres?imgurl=http://www.dhbw-vs.de/fileadmin/content/101_HEADER_BILDER/02_Header_Bilder_Unterseiten/

Können Studierende das – so selbstorganisiert lernen? Können wir das – so einen Lernprozess begleiten?

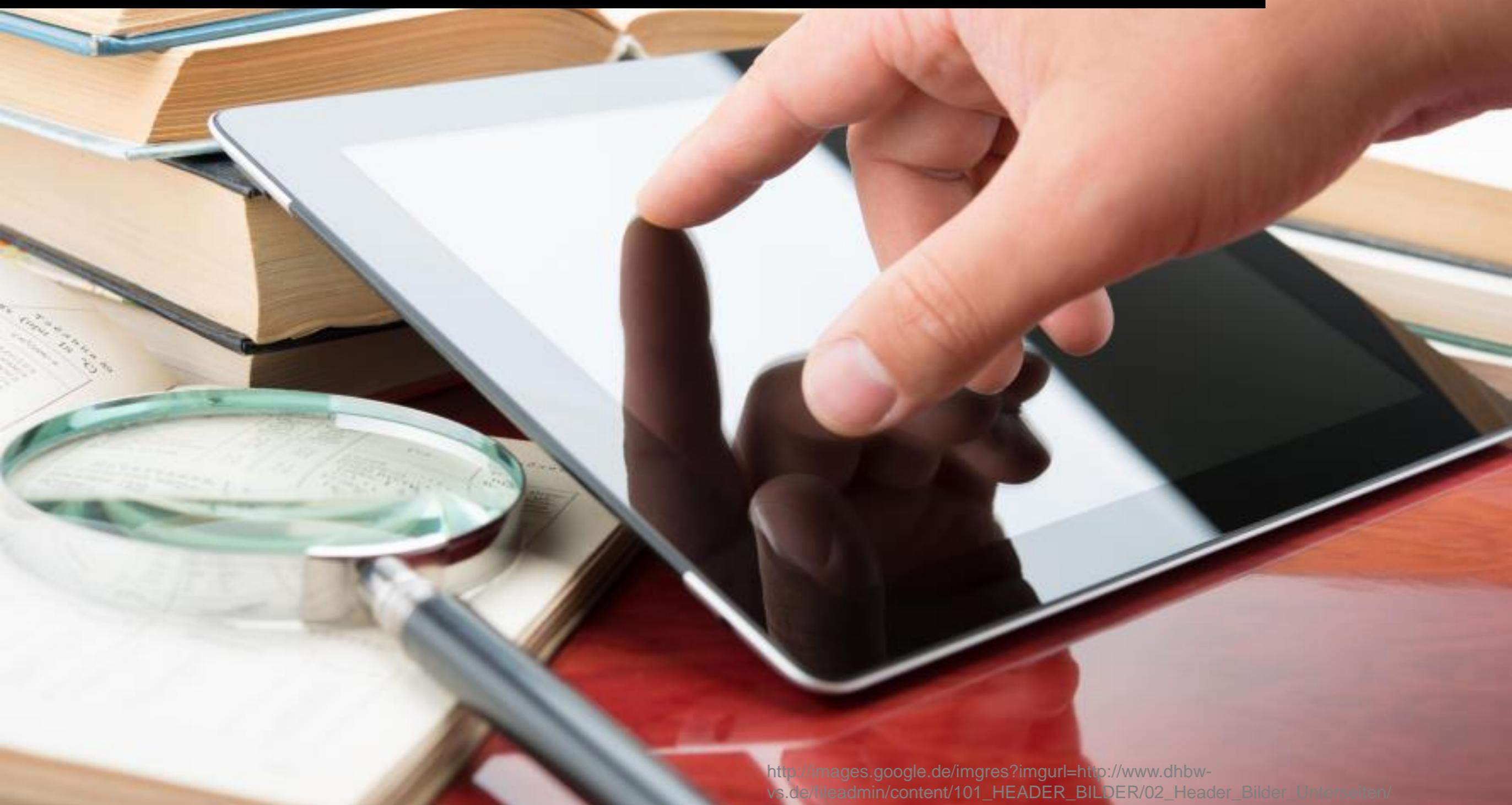
Learner generated



http://images.google.de/imgres?imgurl=http://www.dhbw-vs.de/fileadmin/content/101_HEADER_BILDER/02_Header_Bilder_Unterseiten/

Bekommen wir das wirklich hin – ein Ende der Belehrungskultur?

Fokus: Vermittlung digitaler Kompetenzen (Digital Skills, 21st Century Skills)



http://images.google.de/imgres?imgurl=http://www.dhbw-vs.de/fileadmin/content/101_HEADER_BILDER/02_Header_Bilder_Unterseiten/

Realitätsmythos...? Aber: Was ist eine sinnvolle digitale Agenda für Hochschullehre?



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers
DHBW**

www.ulf-ehlers.net